

13. Beiblatt

Beiblatt zur Parlamentskorrespondenz

30. März 1955

284/J

A n f r a g e

der Abg. P r o b s t, W i d m a y e r, M a r c h n e r und Genossen
an den Bundesminister für Handel und Wiederaufbau,
betreffend Maßnah-men gegen die Papierpreiserhöhungen.

-.-.-.-

Mitte März gab der Verband der Papierindustrie bekannt, daß der Preis für Rotationspapier von 340 auf 370 S pro Kilogramm erhöht wird. Diese Preiserhöhung erfolgte gegen die ernstesten Warnungen aller verantwortlichen Kreise, insbesondere auch des Herrn Bundeskanzlers, der gerade in letzter Zeit alle Erzeuger ersuchte, die Stabilisierung nicht durch Preiserhöhungen zu gefährden.

Der Herr Bundesminister für Handel und Wiederaufbau teilte dem Verband der Papierindustrie bereits im Februar mit, daß jegliche Papierpreiserhöhung unabwendbar die von der Regierung angekündigten Maßnahmen, wie Einstellung der Exportvergütung, Zollfreiheit für Papier etc., zur Folge haben müsse.

Die Preiserhöhung ist nun seit ungefähr zwei Wochen in Kraft, ohne daß der Herr Bundesminister die angedrohten Sanktionen durchgeführt hätte.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Handel und Wiederaufbau die nachstehende

A n f r a g e

Wann gedenkt der Herr Bundesminister die von ihm für den Fall einer Papierpreiserhöhung angekündigten Maßnahmen gegen die Papierindustrie in Wirksamkeit zu setzen?

-.-.-.-